

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	17
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

recht stände, wenn man die Bundesarbeiten nicht angemessen verteilen würde.

Herr Buchdrucker Büchler (Bern) erläutert die Gründe, warum die erwähnten Arbeiten in Bern vergeben werden müssten. Er habe übrigens ebenfalls Gelegenheit gehabt, wahrzunehmen, daß die Bundesbahnenverwaltung bestrebt sei, so viel wie tunlich die Arbeiten zu verteilen.

Herr Büchler, Spenglermeister (Zürich) stellt die Anfrage, ob das neue Bundesgesetz betreffend Schluss der Arbeitszeit an Samstag Nachmittagen auch auf das Handwerk Anwendung finde.

Herr Boss-Zegher giebt Auskunft über den Verlauf dieser Angelegenheit und erklärt, daß das neue Gesetz nicht nur Anwendung finden würde auf die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe, sondern auch auf die haftpflichtigen Betriebe. Es habe der leitende Ausschuß eine Eingabe an den Bundesrat gerichtet, daß, falls dieser Beschluss Gesetzeskraft erlangen sollte, man ausnahmsweise berufliche Verhältnisse berücksichtigen solle.

Die Herren Zellweger und Büchler erklären sich mit der erhaltenen Auskunft befriedigt.

Das Präsidium Herr Michel schließt um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr die Versammlung mit dem Wunsche, es möchten die heutigen Verhandlungen und Beschlüsse dem gesamten schweizerischen Gewerbestand zum Segen gereichen.

Der Protokollführer:
Werner Krebs.

Genehmigt vom leitenden Ausschuß.

Bern, 20. Juni 1902.

Verbandswesen.

St. Gallischer kantonaler Gewerbeverein. Wie dem "Toggenb. Bote" berichtet wird, drehte sich an der letzten Sonntag in Altstätten stattgehabten Delegierten-Versammlung in Behandlung des Traktandums "Kantonale Lehrlingsprüfung" die Diskussion hauptsächlich um die Anträge der Sektion Toggenburg und führte zu folgenden Beschlüssen: 1. Die Lehrlingsprüfungskommission ist in Zukunft von der Delegiertenversammlung des kantonalen Gewerbevereins zu wählen. 2. Die Prüfungskommission hat fürderhin mit den Lehrmeistern, anstatt mit den Lehrlingen zu konferieren. 3. Für die Prüfung in der Berufskenntnis sind für alle Handwerke Normalien aufzustellen. 4. Die Auszeichnung durch Medaillen fällt für die Zukunft weg; dagegen werden an die Lehrlinge Diplome erster Klasse verabfolgt, wenn der Geprüfte in der Berufskenntnis und in der Werkstattprüfung die Note 1 und in der Schulprüfung mindestens die Note 2 erworben hat; Diplome zweiter Klasse sollen an alle andern Lehrling erteilt werden, die eine Prüfung in genügender Weise absolviert haben. 5. Die Kommission des kantonalen Gewerbevereins wird beauftragt, Mittel und Wege zu suchen, wie unser Lehrlingswesen gesetzlich reguliert werden kann.

Argauischer kantonaler Handwerker- und Gewerbeverein. Die Delegiertenversammlung, welche am 20. Juli in Reinach tagte, war von 35 Abgeordneten der verschiedenen Sektionen und Fachverbände besucht. Nach Antrag der Sektion Wohlen wurde die Revision der Statuten beschlossen und einer Kommission übertragen. Über gewerbliche Schiedsgerichte referierte Herr Grossrat Julius Egloff. Der Vorstand wird beauftragt, der Direktion des Innern die Zustimmung des kantonalen

Maschinenfabrik Oerlikon

Oerlikon
bei Zürich

Abteilung für fahrbare und tragbare elektrische Antriebe für Fabrikations-, Montage- u. Bauzwecke

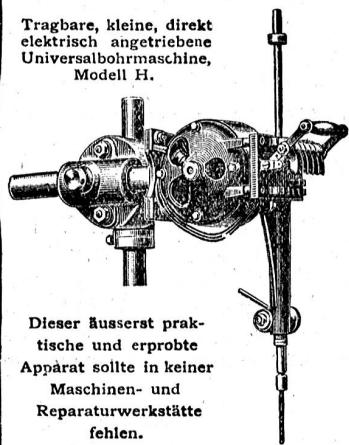
empfiehlt:

Elektromotoren, fahrbar auf Stahlgussrädern

für normale Leistungen von 1 $\frac{1}{2}$ P.S., 2 $\frac{1}{2}$ P.S. und 4 P.S.

für Gleichstrom, Zweiphasen- und Drehstrom.

Tragbare, kleine, direkt elektrisch angetriebene Universalbohrmaschine, Modell H.



Dieser äusserst praktische und erprobte Apparat sollte in keiner Maschinen- und Reparaturwerkstatt fehlen.

Tragbare, elektrisch angetriebene Bohr-, Versenk- und Gewindschneidapparate für Maschinen-, Kessel-, Brücken-, Lokomotiv- u. Schiffbau.

Kleine Handbohrmaschinen

Kleine Universalbohrmaschinen

Kollektorschleifapparate

Schleifapparate

für allgemeine Zwecke

Zentrifugalpumpen

für Bauzwecke

Ventilatoren

in Verbindung mit Trockenöfen für Giessereien etc.

Direkt
elektrisch
an-
getriebene

Trans-
portabel

*
An jede
Stromleitung
anschliessbar.

Transportable elektrisch angetriebene Keilnutenfrässapparate.

Fahrbare und tragbare elektrische Antriebe für jeden Spezialzweck.
Bei Anfragen und Bestellungen ist die Angabe des in Betracht kommenden Stromnetzes erforderlich, bzw. Angabe der Stromverhältnisse.

Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

998c

Gewerbeverbandes zu dem vorliegenden Gesetzesentwurfe zu erklären unter Anbringung einiger Zusätze. Über das kantonale Lehrlingspatronat, welches gegenwärtig unter Herrn Bernhard Isler in Wohlen funktioniert, referierte Herr Dir. Meyer-Zscholke. Die Versammlung nahm das vorgeschlagene Reglement an und beschloß einen Beitrag von 300 Fr. an die Kosten des Patronates. Dem Kantonalvorstand wurde für seine aufopfernde Tätigkeit der Dank der Versammlung ausgesprochen. Als Ort der nächsten kantonalen Delegiertenversammlung wurde Baden gewählt.

Der Schweizer. Schlossermeisterverband hielt seine diesjährige Delegiertenversammlung am 22. Juni in in Genf, und zwar gleichzeitig mit der Unfallkasse der Schlossermeister, welche bekanntlich vor ca. zwei Jahren gegründet wurde. Über die dahierigen Verhandlungen entnehmen wir der "Schlosserzeitung" nachträglich folgendes, das unsere Leser in erster Linie interessieren dürfte.

Zuerst hielt die Unfallkasse Sitzung. Die ordentlichen Geschäfte, wie Protokoll und Rechnungsablage etc., waren rasch erledigt. Die bisherige Unfallprämie hat $2\frac{1}{2}\%$ der Arbeitslöhne betragen, der Vorstand beantragt nun, diesen Prozentsatz stehen zu lassen. Um einen Fonds zu gründen, der auch bei Vorkommen von einigen größeren Unfällen in demselben Geschäftsjahre die Kasse vor einer Ebbe schützen würde, beantragt Meister Lampart (Luzern) die Prämie auf 8 % anzusezen. Dieser letztere Antrag unterliegt in der Abstimmung gegenüber demjenigen des Vorstandes. Die Unfallprämie beträgt also auch für das angegangene Geschäftsjahr (besondere Verhältnisse vorbehalten) $2\frac{1}{2}\%$.

Der Vorstand erachtet als wirksames Mittel, eine Unzahl von kleineren Unfällen zu verhüten, die Anbringung von besseren Schutzvorrichtungen. Besonders die vielen Augenverletzungen könnten durch Schutzbrillen verhindert werden. Meister Meyer (Luzern) zeigt eine Schutzbrille, die er nach Erprobung verschiedener Systeme als die zweckentsprechendste gefunden und blos Fr. 1.— kostet, ein Preis, der es jedem Meister ermöglicht, für jeden seiner Arbeiter eine solche Brille anzuschaffen. Schutzbrillen können vom Vorstande bezogen werden. Die Anschaffung von Samariterartikeln für jede Werkstatt wird als sehr wünschbar erachtet.

Meister Tobler spricht namens der Sektion St. Gallen den Wunsch aus, die Meister möchten darauf dringen, daß die bleßierten Arbeiter sich alle zwei Tage dem Meister vorstellen.

Meister Ferd. Keel (Luzern) beantragt, es seien für die Werkstätten Uffichen anzuschaffen, die die Arbeiter auffordern, auch die kleinsten Unfälle beim Meister zu melden, sowie ein Circular zu erlassen betr. die zweitägige Vorstellung der Unterstützten beim Meister. Diesem Antrage wird zugestimmt.

Präsident Räßling erachtet als wirksames Mittel gegenüber den Versicherten strengere Kontrolle einführen zu können, die Bezahlung der ganzen Unfallprämie durch den Meister. Er hat damit sehr gute Erfahrungen gemacht und empfiehlt daher dieses System seinen Kollegen.

Der Schlossermeisterverband hielt unmittelbar nach der Unfallkasse seine Generalversammlung unter der Leitung von Präsident Höfer. Die ordentlichen Geschäfte waren ebenfalls rasch abgewickelt. Eine längere Diskussion entspinnt sich betreff. den Austritt der Sektion Schaffhausen aus dem Zentralverbande. Schon vor 2 Jahren haben sich die Schaffhauser Meister betreff. der ihnen von auswärtigen Schlossern gemachten Konkurrenz beklagt. Die Angelegenheit mußte damals verschoben werden. Nun hat die Sektion Schaffhausen letztes Jahr eine Austrittserklärung eingereicht und konnte trotz mehrfachen Bemühungen des Zentralvorstandes nicht zum Rückzuge derselben bewegen werden. Die seinerzeit obgewalteten Konkurrenzverhältnisse in Schaffhausen erfahren scharfe Kritik. Die Meister Girsberger (Zürich) und Böcklin (Winterthur) vermahnen sich jedoch dagegen, daß die Sektionen für Übergriffe eines einzelnen Mitgliedes verantwortlich gemacht werden.

Meister Fehrlin (St. Gallen) wünscht bei Vorkommen von ähnlichen Fällen eine Untersuchung, ob wirklich Schmuckkonkurrenz vorliege, und ob den Fehlbaren durch den Zentralvorstand eine Rüge zu erteilen sei.

Erfreulicherweise konstituiert sich nun in Schaffhausen ein kantonaler Schlossermeisterverein, der voraussichtlich dem Zentralverbande wieder beitreten wird.

In letzter Stunde hat die Sektion Basel ihre Auflösung angezeigt. Differenzen unter den Mitgliedern, die jedenfalls nicht zum geringsten Teil von der kant. Gewerbeausstellung herrühren, haben den Verein in seinen Grundfesten erschüttert. Der Vorsitzende hofft, daß auch in Basel sich bald wieder eine neue Sektion bilde.

Die Delegiertenversammlung in Basel hatte den Zentralvorstand beauftragt, das Streikkassenreglement zu revidieren. Ohne jede Begleitung von Seite der Mitglieder machte er sich an die Arbeit, eine neue Vor-

Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

998c

lage einzubringen. Bei der flauen Geschäftszzeit hält es jedoch die Mehrheit der Versammlung nicht für tunlich, an die Streikkasse größere Beiträge, wie es das neue Reglement vor sieht, zu verabfolgen, sondern beschließt, daß alte Streikkassenreglement auch für die Folge in Kraft bestehen zu lassen.

Meister Böcklin (Winterthur) und Kitzling (Bern) beantragen, der Zentralkasse, die einen Saldo von Fr. 1307. 10 aufweist, 500 Fr. für die Streikkasse zu entnehmen. Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Von den Anträgen von den Sektionen und Einzelmigliedern erwähnen wir nur eine Proposition der Sektion Bern, den Beitrag an die Zentralkasse von Fr. 3.— auf Fr. 2.— herabzusetzen, die jedoch mit 44 gegen 16 Stimmen abgelehnt wird.

Nachdem Bern die nochmalige Uebernahme des Vorortes entschieden abgelehnt, wird Neuenburg als Zentralstiz bestimmt und Meister Henri Billaud einstimmig als Zentralpräsident gewählt. Als rechnungsprüfende Sektion wurde Genf bestimmt.

Die freundliche Einladung des Meisters Ferdinand Keel namens der Sektion Luzern, die nächste Delegiertenversammlung in der Leuchtenstadt abzuhalten, akzeptiert die Versammlung mit Einmuth.

Dem neu gegründeten Schweizer. Arbeitgeberbund beizutreten, wird verzichtet, dagegen beschlossen, den Schweizer. Gewerbeverein einzuladen, er möchte die Aufgaben, die der Arbeitgeberbund sich stellt, etwas mehr zu den seinigen machen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgeschäfte werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

340. Wer liefert Brettsäge für Stühle? Gebitte Preise in Nussbaum, Ahorn und Buchen per 100 Stück.

341. Wer liefert sogenannte farbige oder colorierte Photographien?

342. Wer liefert düre Bretter aus amerikanischem Pappelholz, 36 cm breit, gefräst, 15 mm dick?

343. Wer liefert Decoupiersägen für Holz- und Elsenbeineinlagen? Offerten an J. Ettilin, Bildhauer in Kerns.

344. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Shapingmaschine mit ca. 350 mm Stoßgang abzugeben oder eventuell eine neue?

345. Wer hätte eine wenig gebrauchte, gut erhaltene Bandsäge, 800—1000 mm Rollendurchmesser, neueren Systems, zu verkaufen? Offerten an Ketten- und Hebezeugfabrik Nebikon.

346. Wer liefert saubere, wurmfreie Pappelstämmme, waggonweise? Offerten unter Nr. 346 an die Expedition.

347. Wer erstellt rationelle Holzdämpfeinrichtungen? Offerten unter Nr. 347 an die Expedition.

348. Lieferanten von durch Luft, Dampf oder Elektrizität getriebenen Meißeln für Steinbauer sind um ihre Adresse gebeten. Es ist dies ein leichtes Instrument, das von Hand geführt wird.

349. Wer kann Auskunft geben, wo in einem Städtchen oder größeren Orte der deutschen Schweiz ein günstiger Platz valant wäre für einen Drechsler? Eventuell wo wäre ein konkurrenzloses Geschäft zu verkaufen? Offerten unter Nr. 349 an die Expedition.

Gebr. Reichenburg, Holzgross-handlung, liefern billigst

Ia Tabasco Mahagoni, Pitch-pine in Bohlen und Balken, Yellow-pine, North Carolina-pine, amerik. Eichenholz, Satin-Nussbaum etc.

Ferner:

Pitch-pine-Fußböden und alle Sorten bayerische Tannen.

Spezialität: Pitch-pine-Riftriemen.

Spezialität: Pitch-pine-Riftriemen.

Vertreter für die Schweiz: **Hugo Fischer, Zürich, Thalgasse 27.**

Telephon 3301.

350. Wer ist Lieferant von zugeschnittenem, dürem Eichenholz, 45 mm dick, zu Haustüren? Offerten sind zu richten an Kilian v. Känel, Schreinerei, Rainbrück-Frutigen (Bern).

351. Bin im Falle, in ablesbarem Zeit einen sog. fahrbaren Motorwagen mit Bandsäge, zum Kundenholz sägen, wie sie, wie ich hörte, schon vielerorts gebräuchlich sind, anzuschaffen. Wer wäre nun so freundlich, mir Adressen mitzuteilen, wo solche Wagen gebaut werden, eventuell wo solche im Betrieb zu sehen wären?

352. Hätte jemand eine noch gut erhaltene elektrische Einrichtung von 2 Pferd: Dynamo mit Leitung für etwa 20 Lampen und wenn möglich mit Akkumulatorenbatterie zu verkaufen und um welchen Preis?

353. Wir sind Käufer von circa 120 Meter Rollbahnschienen, 5—6 cm hoch. Offerten erbeten an A. Durrer's Söhne, Parquererie, Giswil.

354. Wer liefert gute, zuverlässige und dauerhafte Kontrollwächteruhren? Offerten unter Nr. 354 an die Expedition.

355. Wer ist Lieferant von gußeisernen Abtrittschalen, geteert, und gußeisernen Röhren?

356. Wer liefert schöne Randschindeln und zu welchem Preis? Offerten unter Nr. 356 an die Exped.

357. Wer liefert schwarze Wandtafeln ohne Gestell, aber beidseitig benutzbar? Größe 135 × 150 cm. Zu welchem Preis?

358. Die Stoffbände an Schulbänken (deutsche Façon), welche als Scharniere zum Aufklappen der Sitze dienen, sollen ergänzt werden, da dieselben defekt sind. Vorläufig 50 laufende Meter, 5 cm breit, aber ganz stark gewoben. Wer liefert solche und zu welchem Preis?

359. Welches Holzgeschäft liefert zugeschnittene Stiegenprofile, 35, 40, 45 mm und 75 cm lang, und zugeschnittene Stiegenpfosten, 15—18 cm stark, aus Buchen-, Ahorn- und Eichenholz?

360. Was gibt es in der Schweiz für Weichgußfabriken, welche nach eingesandtem Modell Turbinenschaukeln anfertigen?

Kanderner

Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessen-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Baumaterialienhandlung Teleg.-Adr.:
BASEL. Asphalt-Basel.

Kunthören.

Auf Frage 313. Rollbahngelenke und Rollwagen liefert als Spezialität Rudolf Moeschli, Eisenstrasse 1, Zürich V. Wünsche mit Fragekeller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 313. Sie tun besser, wenn Sie statt alter Eisenbahnschienen neue oder alte Rollbahnschienen kaufen, wodurch sich die Rollbahn bedeutend billiger stellt und leichter und praktischer wird. bitten um ges. Angabe Ihrer Adresse, um Offerte machen zu können. Eug. Liebrecht u. Co., Rollbahnhof, Straßburg i. E.

Auf Frage 315. Auswindemaschinen neuesten Systems für Heizwasser liefert billigst die Basler Eisenmöbelfabrik Manz u. Breunlin, Basel, Streitgasse 11.

Mannheim

Bester Schutz

gegen Feuer, Wind, Wetter und Kälte bieten meine neuen

Blechverkleidungen
in Ziegel- und Quaderstein-Imitationen. Leichtester Transport für Bergbauten. Photographien zur Einsicht.

A. Labhart, Spenglerei
Steckborn. 1418

[1042]